

# 400 Millionen Jahre zum Anfassen

Verein bringt Stein im Park zum Sprechen

**Es ist das größte Vorhaben seit 2004, das sich der Förderverein Park der Sinne auf die Fahnen geschrieben hat: Am Ostermontag will der Klub sein Steinprojekt übergeben. Dann können die Besucher 400 Millionen Jahre Erdgeschichte zum Anfassen erleben.**

VON JOHANNES DORNDORF

**LAATZEN-MITTE.** Wer von Norden aus den Park betreten will, steht zurzeit vor einem verschlossenem Tor. Grund sind Bauarbeiten: 15 Gesteinsbrocken werden zurzeit im Kreis rund um den Gingko-Hügel aufgestellt. Höhepunkt des Ensembles – auch im räumlichen Sinn – wird ein knapp drei Meter hoher erzählender Stein sein: Wer ihn an der richtigen Stelle berührt, bringt ihn zum Sprechen – und erfährt einiges über die übrigen steinernen Zeugen der Erdgeschichte.

Gestern bereitete Steinbildhauer Uwe Spiekermann aus Langenhagen das Fundament für den erzählenden Stein vor, der aus Obernkirchener Sandstein und einer Einlage aus blau-schwarzem Labrador besteht. Die Säule will Spiekermann in der nächsten Woche errichten und gemeinsam mit dem Springer Kunstschmied An-

dreas Rimkus die darin verborgene Technik einbauen. Einen Hinweis auf den Sprech-Mechanismus wird es nicht geben: „Nur wer nicht nur mit dem Kopf, sondern auch mit den Fingern arbeitet, wird das Ganze entdecken“, sagt der Langenhagener.

Auch die übrigen Felsbrocken, die von Park-Architekt Hans-Joachim Adam in unterschiedlichen Steinbrüchen ausgewählt wurden, stammen aus dem südniedersächsischen Bergland. Sie repräsentieren Erdaltertum, -mittelalter und -neuzeit – von Schiefer über Roten Wesersandstein bis Basalt.

„Es ist unser größtes Projekt seit der Aufstellung des Insektenauges“, sagt Margret Saxowsky, Geschäftsführerin des Fördervereins. Rund 35 000 Euro investiere der Klub, der für das Projekt jahrelang Rücklagen gebildet hat. Nicht wegzudenken seien bei der Finanzierung die Sponsoren: Firmen und Banken, teils einzelne Bürger, die Kleinbeträge beigesteuert haben.

**i** Der Förderverein übergibt das Steinensemble am Ostermontag, 9. April, an die Stadt. Bei der Saisonöffnung ab 10.30 Uhr können Kinder Ostereier sammeln. Ergänzt wird das Programm durch weitere Kinderaktionen und Musik.



Uwe Spiekermann (links) und Uwe Stahl bereiten das Fundament für den erzählenden Stein vor, den sie nächste Woche am Nordeingang errichten werden. Dorndorf (2)

## QR-CODE EINGEFÜHRT

### Das Smartphone als Parkführer

Der Förderverein Park der Sinne setzt verstärkt auf das Internet: Wer mit einem Smartphone ausgestattet ist, kann dieses neuerdings als Parkführer verwenden. Der Verein hat an bislang drei Stellen im Park – jeweils an den Eingängen – sogenannte QR-Codes angebracht. Wer das quadratische Symbol mit seinem

mobilen Telefon liest, gelangt zu einer Kurzfassung der vereinseigenen Homepage, auf der die Erlebnisstationen im Park der Sinne beschrieben werden. Auch auf der regulären Internetseite ist die Gesamtübersicht samt Beschreibung eingestellt. Sie ist unter [www.verein-park-der-sinne.de](http://www.verein-park-der-sinne.de) zu finden. jd



Per Handy können QR-Codes wie dieser eingelesen werden.